

## Modell für ein Spiralcurriculum zur Medienbildung in der Sek. I und II

(Beispiel aus dem Fachbereich Deutsch)

| Spiralcurriculum zur kumulativen Kompetenzentwicklung für das Lesen und Produzieren symmedialer Texte für die Jahrgänge 7-12 |   |  |
|--|---|--|
| Klassenstufe   | Kumulativer Aufbau  | Kompetenzentwicklung   |
| 7  | von deklarativem und prozeduralem                                   | Vermitteln, Üben, Anwenden:<br>sicheres Können   |
| 8  |   |  |
| 9  | Wissen und Können,<br>Üben und Anwenden<br>im <b>Fachunterricht</b> | Reflektierte Medienrezeption,<br><br>Funktionale Medienproduktion<br>→ „Mündigkeit“ und „kritische Handlungsfähigkeit“ in einer medial vermittelten Welt |
| 10   |   |  |
| 11   |   |  |
| 12   |   |  |

**Ziel:** „kritische Handlungsfähigkeit“, (mediale) „Mündigkeit“

- „Digitale Medien“ als Element umfassender Medienbildung
- Ausbildung von Kompetenzen zum Lesen und Produzieren von inter-, multi- und symmedialen Texten spiralcurricular von Klasse 7 bis 12/13
- Vernetzung mit den Kompetenzbereichen, Inhalten und Standards des Fachs Deutsch

## Handlungsleitende Prinzipien für die Arbeit mit Medien im Unterricht

### Fachlich integriertes Spiralcurriculum

- **Hilfreich:** eine Thematisierung medialer Aspekte im Rahmen eines spiralcurricularen Kompetenzaufbaus, der Vernetzungen mit den anderen Feldern des Deutschunterrichts ermöglicht,
- **Weniger hilfreich:** Arbeit mit Medien ohne Vernetzung, Anwendung und Reflexion fachlichen Wissens und Könnens.

### Konstruktivistische Lernstrukturen

- **Hilfreich:** eine Erschließung von deklarativem und prozeduralem Wissen gemäß dem Prinzip der Induktivität,
- **Weniger hilfreich:** ein Unterricht zum Thema Medien, in dem das entsprechende Wissen vorwiegend auf der Ebene medientheoretischer Texte vermittelt wird – mit den Folgen

- mangelnder Transparenz, geringerer Nachhaltigkeit und geringerer Möglichkeiten für Eigenaktivität der Lernenden.

## Spezifisches Wissen für mediale Lesekompetenz

- **Hilfreich:**  
eine Thematisierung auch der neueren Medien als Texte, die ausgehend von einem inhaltlichen Interesse gelesen und verstanden werden sollen,
- **Weniger hilfreich:**  
eine Arbeit mit Medien im Unterricht, der einseitig auf technische und soziologische Aspekte fokussiert wird – mit der Gefahr mangelnder Anschaulichkeit und Nachvollziehbarkeit in Bezug auf den Wahrnehmungs- und Wertehorizont der Lernenden.
- **Hilfreich:**  
ein didaktisches Verständnis medialer Lesekompetenz auch in den „neuen/digitalen Medien“ als Akt der Sinnkonstruktion,
- **Weniger hilfreich:**  
eine Thematisierung von Leseprozessen als „Informationsentnahme“, wobei das Potential des konstruktivistischen Lesebegriffs für einen wirkungsvollen Kompetenzaufbau nicht genutzt wird.
- **Hilfreich:**  
Erschließung und Thematisierung tragender Aspekte von Inter- und Symmedialität als elementare Strukturen medialer Texte mit dem Potenzial vielfältiger curricularer Vernetzungen,
- **Weniger hilfreich:**  
eine Darstellung medialer Phänomene ohne Thematisierung und Reflexion grundlegender medialer Strukturen.

## Didaktisch reflektierter Einsatz von E-Learning

- **Hilfreich:**  
ein mit didaktischen Kriterien reflektierter Einsatz von E-Learning,
- **Weniger hilfreich:**  
ein Einsatz von Lernsoftware, bei dem nicht die konstruktivistischen Lerntheorien und Formen eigenaktiven und selbstregulierten Lernens zum Einsatz kommen.

## Kritische Reflexion von Inhalten und thematisch funktionale Gestaltung statt „Userwissen“

- **Hilfreich:**  
ein Verständnis von Medienkompetenz als kritisch reflektierender Aufbau von Wissen und Können mit dem Potenzial emanzipierter Rezeptions- und zielführender Produktionsprozesse,
- **Weniger hilfreich:**  
ein auf die Fähigkeit zum additiven Aufnehmen von sogenannten Informationen („Recherchieren“, „Informationsentnahme“) reduziertes Verständnis von Medienkompetenz.

## Spiralcurriculum zur Kompetenzentwicklung für das Lesen und Produzieren symmedialer Texte (Beispiel)

| <b>Sek I</b>        |  |   |
|---------------------|--|---|
| <b>Klassenstufe</b> | Kompetenzbereiche des<br>Rahmenlehrplans:<br><b>1. Sprache, 2. Texte und Medien</b>  | Deklaratives und prozedurales<br>Wissen:<br>Multi-, Inter-, Symmedialität   |
| <b>7/8</b>          | <b>Kompetenzbereich Sprache:</b><br>(Möglicher Gegenstand:) Allegorisches<br>Gedicht schreiben und interpretieren<br><br><b>Kompetenzbereich Texte und<br/>Medien:</b> (Möglicher Gegenstand:)<br>Werbeanzeigen untersuchen und<br>produzieren                         | <u>Text-Bild-Relation</u><br>Allegorie: sprachliches Bild<br>Bildspender, Bildempfänger;<br>bildliche Darstellung eines<br>Abstraktums<br><br>Story als Konstruktion aus<br>Text- und Bildinformationen   |
| <b>9/10</b>         | <b>Kompetenzbereich Sprache:</b><br>(Möglicher Gegenstand:) Metaphern im<br>Kontext deuten<br><br><b>Kompetenzbereich Texte und<br/>Medien:</b> (Möglicher Gegenstand:)<br>Roman: Entwurf eines alternativen<br>Buchdeckels<br><br>(Möglicher Gegenstand:) Filmanalyse | <u>Text-Bild-Relation</u><br>Metapher: sprachliches Bild<br>Bildspender, Bildempfänger;<br>Übertragung von<br>Nebenbedeutungen des<br>Bildspenders auf den<br>Bildempfänger - neue<br>Bedeutung<br><br><u>Text- Bild-Relation</u><br>Figurencharakterisierung,<br>Figurenkonstellation; Thema,<br>Problem, Konflikt<br>Sinnkonstruktion aus Text und<br>Bild<br><br><u>Text- Bild-Ton-Relation</u><br>Figurencharakterisierung,<br>Figurenkonstellation; Thema,<br>Problem, Konflikt<br>Leseprozess als<br>Sinnkonstruktion aus Text,<br>Bild und Ton |



| Sek II |   |   |
|--------|---|---|
| KHJ    | (Domänenspezifischer Kompetenzerwerb:) Thema  | Deklaratives und prozedurales Wissen: Multi-, Inter-, Symmedialität   |
| 1.     | <p><b>Thema:</b> Kommunikation<br/><b>Gegenstand:</b> Werbesprache</p> <p><b>Gegenstand:</b> Brief und Internetchat</p>   | <p><u>Text-Bild-Relation</u><br/>Story als Konstruktion aus Text- Bild- (und ggf. Ton-) informationen (s.o.), Suggestion, -tivistät, -tibilität, Manipulation (Beispiel aus Printmedien, Werbefilm und Internetwerbung)</p> <p>Bildhafte Sprache – symmedialer Text</p>   |
| 3.     | <p><b>Themen:</b></p> <p>1. Literatur im 19. Jahrhundert<br/><b>Gegenstand:</b> E.T.A. Hoffmann: „Der Sandmann“</p> <p>2. Filmisches Erzählen<br/><b>Gegenstand:</b> David Lynch: „Blue Velvet“</p>     | <p>Sequenz: Das Thema „Adoleszenz“ intermedial (Mikrostruktur und Makrostruktur von Texten)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innere und äußere Handlung mit den Mitteln des Erzähltextes und des Films (Mikrostruktur)</li> <li>• Thema, Problem, Konflikt, Lösung im Erzähltext und im Film (Makrostruktur)</li> </ul> |
| 4.     | <p><b>Schwerpunkt des RLP:</b><br/>Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts</p> <p><b>Gegenstand:</b> Franz Kafka, „Die Verwandlung“ intermedial Erzähltext, Comic, Film (Mikrostrukturen von Texten)</p> | <p><u>Text- Bild- (Ton-) Relation</u><br/>Visualisierung von Figuren, Figurenkonstellation; von Thema, Problem, Konflikt.<br/>Leseprozess (s.o.), Leistung und Grenzen der Medien Buch (Text und Text-Bild-Kombination) und Film</p>  |

Dr. Grenzler (FBL) 29.12.2017